

Panikverschluss PED 100 Panic exit device PED 100

gilt für Artikel:
applies to Cat. No.:
911.52.112
911.39.287
901.02.439
903.03.010
901.02.429
903.03.012

Montage- und Wartungsanleitung an den Benutzer aushändigen!
Hand out the installation and maintenance instructions to the user!



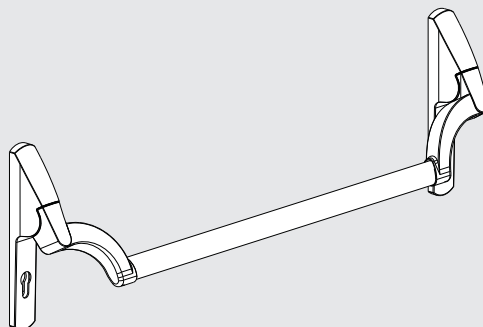
1121

WICHTIG

Dieses Produkt erfüllt die Merkmale der EN 1125:2008. Änderungen am Produkt sind nicht zulässig.

IMPORTANT

This product meets the requirements of EN 1125:2008. Modifications on the product are not permitted.



1 Anwendungsbereich Area of application

D Der Anwendungsbereich des Paniktürverschlusses lautet wie folgt:

E The area of application of the panic door lock is as follows:

Maximales Türgewicht Max. door weight	Maximale Höhe der Tür Max. door height	Maximale Breite der Tür Max. door width	Temperaturbereich Temperature range
200 Kg	2520 mm	1320 mm	-10°C +60°C

D Die Länge der Betätigungsstange X muß der Breite der Tür Y angepasst werden.

Diese Länge X darf nie weniger als 60% der Türbreite Y betragen (siehe Fig.1).

Türflügel und Rahmen müssen aus einem ausreichend steifen Material gefertigt sein, um eine eventuelle Verbiegung während der Betätigung auf max. 5 mm in jeder Position zu begrenzen.

Die Befestigung des Panikverschlusses an der Tür muss auf Material erfolgen, das eine Zugfestigkeit von > 1,5KN pro Schraube gewährleistet.

E The length of touchbar X must be adjusted to door width Y.

Length X may never be less than 60% of door width Y (see fig. 1).

The door and frame must be manufactured of a sufficiently rigid material, in order to limit any potential bending to max. 5 mm in any position during the operation.

The panic exit device on the door must be mounted on material that guarantees a tensile strength of > 1.5 kN per screw.

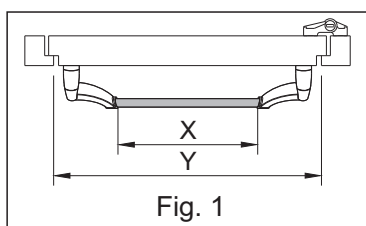
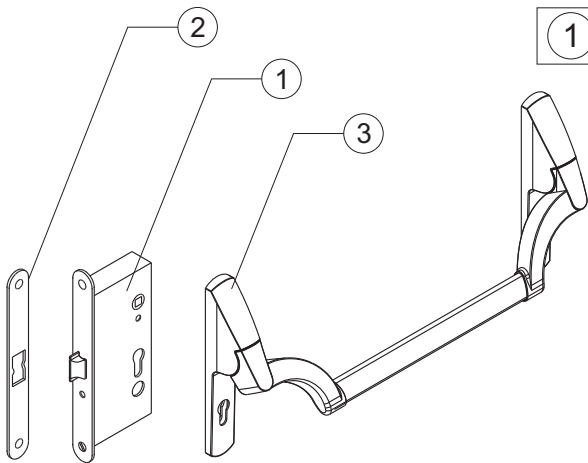




Fig. 1

2 Systemübersicht System overview



1	911.52.112	2	911.39.287	3	901.02.431 903.03.010 901.02.439 903.03.012
---	------------	---	------------	---	--

CE		Häfele GmbH & Co KG Adolf-Häfele-Str. 1 D-72202 Nagold	
1121 - CPD - AAA 026			
EN 1125:2008	3	7	6 B 1 4 2 2 A A

Die Produkte sind für den Einsatz an Feuer-/Rauchschutztüren geeignet.
Products are suitable for use on fire resistant/smoke control doors.

Diese Produkte tragen das CE-Zeichen und erfüllen die Anforderungen der EN 1125:2008 im Sinne der Europäischen Richtlinie 89/106/EWG.

These products carry the CE-mark and fulfill the requirements of EN 1125:2008 within the scope of European guideline 89/106/EWG.

3 Montageanleitung Installation instructions



HINWEIS:

Die gemäß der vorliegenden europäischen Norm hergestellten Paniktürverschlüsse gewährleisten eine hohe Sicherheit für Personen und eine angemessene Sicherheit für Sachwerte, vorausgesetzt sie werden auf in gutem Zustand befindlichen Türen und Rahmen montiert.

1. Vor der Montage des Verschlusses an der Tür, muß die Tür auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit geprüft werden. Den Verschluss nicht an Türen mit Wabenfüllung montieren, es sei denn, der Beschlag ist vom Hersteller speziell für diese Türen entwickelt worden.
Sicherstellen, ob die Tür für die Montage des Verschlusses geeignet ist. Der Achsabstand der Scharniere und die Überschneidung der Türflügel müssen ein gleichzeitiges Öffnen der Türflügel ermöglichen (siehe Punkt 3). Das Spiel zwischen den Türflügeln darf nicht von den Angaben des Türherstellers abweichen. Die beweglichen Teile dürfen sich nicht gegenseitig beeinträchtigen etc.
2. Vor Montage eines Paniktürverschlusses an Feuer-/Rauchschutztüren muß die Bescheinigung der Feuerbeständigkeit der Tür untersucht werden, auf der der Paniktürverschluss für die Prüfung montiert wurde, um die Eignung an einer Feuerschutztür festzustellen.
3. Es muss darauf geachtet werden, dass die an der Tür montierten Dichtungen die korrekte Funktion des Paniktürverschlusses nicht beeinträchtigen.
4. Bei zweiflügeligen Türen mit überfälztem Mittelanschlag und Montage von Panikverschlüssen an beiden Flügeln muss geprüft werden, dass sich jeder Flügel öffnet, wenn der jeweilige Verschluss betätigt wird. Für diesen Zweck kann eine Betätigungsstange zum Mitnehmen des aktiven Flügels geliefert werden.
5. Falls ein Paniktürverschluss für die Montage an einer Glastür vorgesehen ist, muss das Glas gehärtet oder beschichtet sein (Verbundglas).
6. Zur Montage von Paniktürverschlüssen an rahmenlosen Glas-, Metall oder Holztüren kann der Einsatz von anderen Befestigungssystemen erforderlich sein.
7. Die Paniktürverschlüsse sind, wenn nicht ausdrücklich vom Hersteller angegeben, nicht für Pendeltüren vorgesehen.
8. Während der Montage müssen die Anleitungen zur Befestigung genau befolgt werden. Diese Anleitungen sowie alle Wartungsanleitungen sind vom Monteur an den Benutzer auszuhändigen.
9. Die horizontale Betätigungsstange des Paniktürverschlusses sollte normalerweise in einer Höhe zwischen 900 mm und 1100 mm über der Oberfläche des fertigen Fußbodens bei geschlossener Tür montiert werden. Falls bekannt ist, dass die Mehrheit der Benutzer der Räumlichkeit kleine Kinder sind, muss eine Reduzierung der Anbringungshöhe in Betracht gezogen werden.
10. Die horizontale Betätigungsstange muß so montiert werden, dass eine maximale Nutzbreite erreicht wird, mindestens aber 60% der Türbreite.
11. Die Schließelemente und die Schließbleche müssen so befestigt werden, dass sie sicher ineinander schließen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Schließelemente in geöffnetem Zustand weder überhängen noch den freien Lauf der Tür behindern.
12. Falls der Paniktürverschluss an zweiflügeligen Türen mit überfälztem Mittelanschlag und Türschließern montiert werden müssen, sollte ein Schließfolgeregler nach EN 1158 installiert werden, um die richtige Schließfolge der Tür sicherzustellen. Dies ist besonders wichtig bei Feuer-/Rauchschutztüren.
13. Für das Zuhalten der Tür in der geschlossenen Stellung ist es ausreichend, die in der europäischen Norm EN 1125:2008 aufgeführten Vorrichtungen zu verwenden. Dies verbietet aber nicht die Installation von Türschließern.
14. Falls ein Türschließer installiert wird, sollte beachtet werden, dass hierdurch die Betätigung der Tür durch Kinder, ältere Personen oder Behinderte nicht erschwert wird.
15. Alle beiliegenden Schließbleche oder Unterlegplatten müssen unter Berücksichtigung der europäischen Norm EN 1125:2008 montiert werden.
16. An der Innenseite der Tür sollte unmittelbar oberhalb des Paniktürverschlusses oder auf der Betätigungsstange selbst, wenn sie eine ausreichend große ebene Fläche für die Beschriftung hat, ein Schild mit der Aufschrift „Zum Öffnen hier drücken“ oder ein Piktogramm angebracht werden. Die Fläche für das Piktogramm muss mindestens 8000 mm² betragen und das Piktogramm weiß auf grünem Hintergrund sein. Es muss so ausgelegt sein, dass der Pfeil auf die Betätigungsstange zeigt, falls montiert.
17. Die Kontaktflächen zwischen Falle und Schließblech mit einem Fett schmieren, das eine für den Anwendungsbereich angemessene Einsatztemperatur besitzt (z.B. FINA Marson EPL2 oder gleichwertig).

E

NOTE:

The devices for panic exit devices manufactured according to the European Standard guarantee a high level of safety to persons and sufficient safety for property values, provided they are fitted on doors and frames in good condition.

1. Prior to installing a lock on a door, the door must be inspected for its perfect function and easy movement. Do not install the lock on honeycomb core doors unless the fitting has been specifically developed for these doors by the manufacturer.
Verify that the door is suitable for the installation of this lock. The axis distance of the hinges and the overlap of the door leaves must allow to simultaneously open the door leaves (see item 3). The play between the door leaves may not deviate from the door manufacturer's specifications. Movable parts may not interfere with each other, etc.
2. Prior to assembling a panic exit device on fire resistant/smoke control doors, the certification of the fire resistance of the door must be examined, on which the panic exit device was assembled for the test, in order to determine the suitability on a fire resistant door.
3. Verify that the seals assembled on the door do not affect the proper function of the panic exit device.
4. In case of double doors with a centre mounting and the assembly of panic exit devices on both leaves, check that each leaf opens, when the respective device is operated. For this purpose, a touchbar to move the active wing can be supplied.
5. If a panic exit device is intended for the assembly on a glass door, the glass must be tempered or coated (laminated glass).
6. When assembling panic exit devices on frameless glass, metal or wooden doors, other fastening systems may be required.
7. The panic exit devices are not intended for double action doors, unless explicitly specified by the manufacturer.
8. The fastening instructions must be precisely following during the assembly. The installer hands these instructions and all maintenance instructions over to the user.
9. The horizontal touchbar of the panic exit device should normally be mounted at a height between 900 mm and 1100 mm above the surface of the finished floor when the doors are closed. If it is known that the majority of users of the premises are small children, a reduction of the mounting height should be considered.
10. The horizontal touchbar must be mounted so that a maximum useful width is reached, at least 60% of the width of the door.
11. The locking components and the striking plates must be attached so that they close securely together. Care must be taken to verify that the locking components in the open state do not overlap or restrict the free run of the door.
12. If the panic exit devices must be fitted on double doors with rebated centre stops and door locks, a door co-ordinator according to EN 1158 should be installed to ensure the correct door closing sequence. This is especially important in fire resistant/smoke control doors.
13. For holding the door in the closed position, it is sufficient to use the devices listed in the European standard EN 1125:2008. However, this does not prohibit the installation of door closers.
14. If a door closer is installed, it should be noted that the operation of the door should not be made difficult for children, the elderly or disabled.
15. All enclosed striking plates or spacer plates must be assembled according to European standard EN 1125:2008.
16. On the inside of the door, a label with the lettering "Press here to open" or an icon should be attached directly above the panic exit device or on the touchbar (if the touchbar has a sufficiently large surface). The area for the icon must be at least 8000 mm² and the icon must be white on a green background. It must be designed so that the arrow points to the touchbar, if assembled.
17. The contact surfaces between the latch and striking plate must be lubricated with grease that has the appropriate application temperature (e.g. FINA Marson EPL2 or equivalent) for the application area.

4 Wartungsanleitung Maintenance instructions

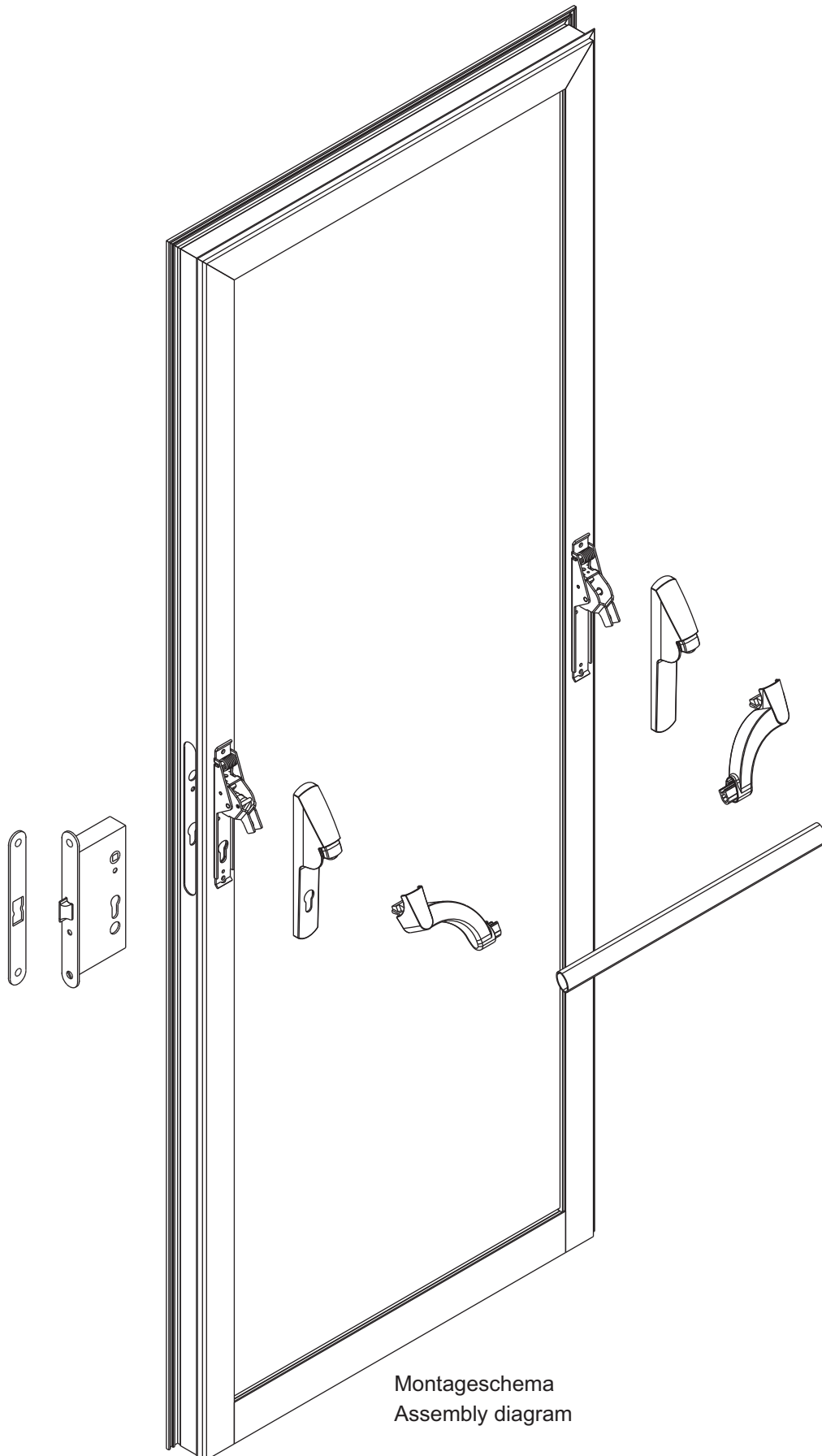
D Zur Gewährleistung nach der europäischen Norm EN 1125:2008, sind folgende regelmäßige Wartungskontrollen in Abständen von nicht mehr als einem Monat oder mindestens 20.000 Öffnungszyklen durchzuführen:

- a) Inspektion und Betätigung des Paniktürverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfertigen Zustand sind; mit einem Dynamometer die zum Öffnen des Verschlusses erforderlichen Kräfte messen und registrieren;
- b) Sicherstellen, dass das/die Schließblech/e nicht blockiert ist/sind;
- c) Sicherstellen, dass der Paniktürverschluss entsprechend Punkt 19 in Kapitel 3 geschmiert wurde;
- d) Sicherstellen, dass seit der ursprünglichen Montage keine zusätzlichen Verschlüsse an der Tür montiert wurden;
- e) Regelmäßig sicherstellen, dass alle Teile des Systems weiterhin mit der ursprünglich mit dem System gelieferten Liste der zertifizierten Teile konform sind;
- f) Regelmäßig sicherstellen, dass die Betätigungsstange korrekt fest sitzt und mit einem Dynamometer die zum Öffnen des Verschlusses erforderlichen Kräfte messen; sicherstellen, dass die Betätigungskräfte nicht zu stark von den bei der ursprünglichen Installation gemessenen Werten abweichen.

E The following routine maintenance inspections must be performed at intervals of no more than one month or at least 20,000 opening cycles for a guarantee according to the European Standard EN 1125:2008:

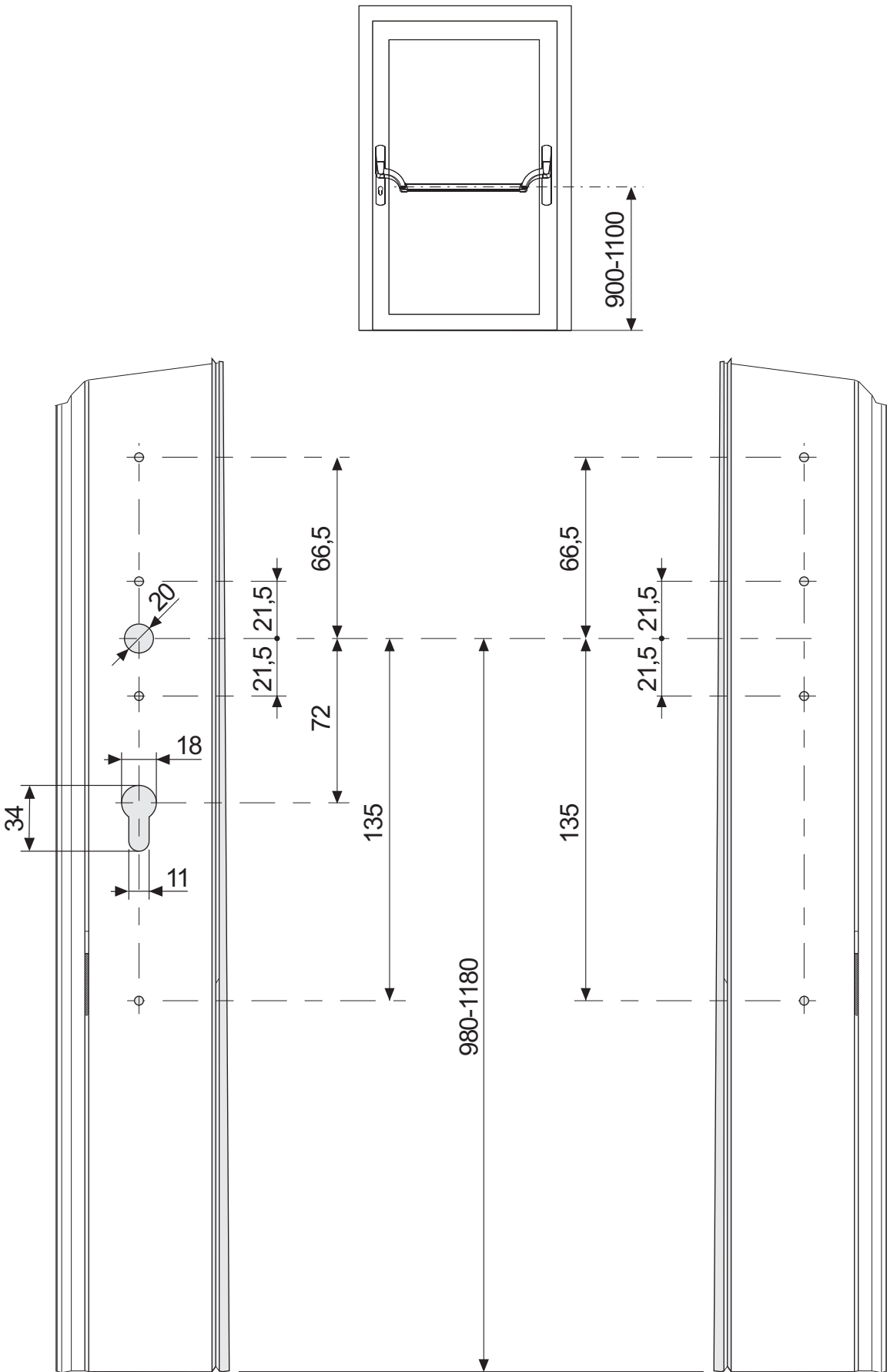
- a) Inspection and activation of the panic lock to verify that all parts of the lock are in a satisfactory operational condition; measure and record the forces necessary for opening the lock by using a dynamometer.
- b) Verify that the striking plate(s) are not blocked;
- c) Verify that the panic door lock was lubricated according to item 19 in chapter 3;
- d) Verify that no additional locks were mounted on the door since the original assembly;
- e) Regularly verify that all parts of the system continue to conform with the original list of certified parts delivered with the system;
- f) Regularly verify that the touchbar is properly seated and measure the forces required for opening the lock using a dynamometer; verify that the actuating forces do not deviate too much from the values measured during the original installation.

5 Explosionszeichnung
Exploded view

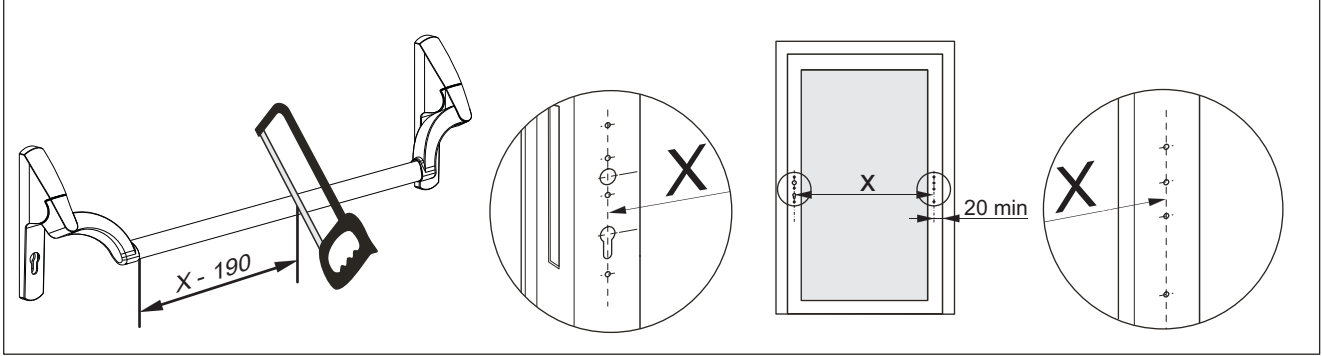


Montageschema
Assembly diagram

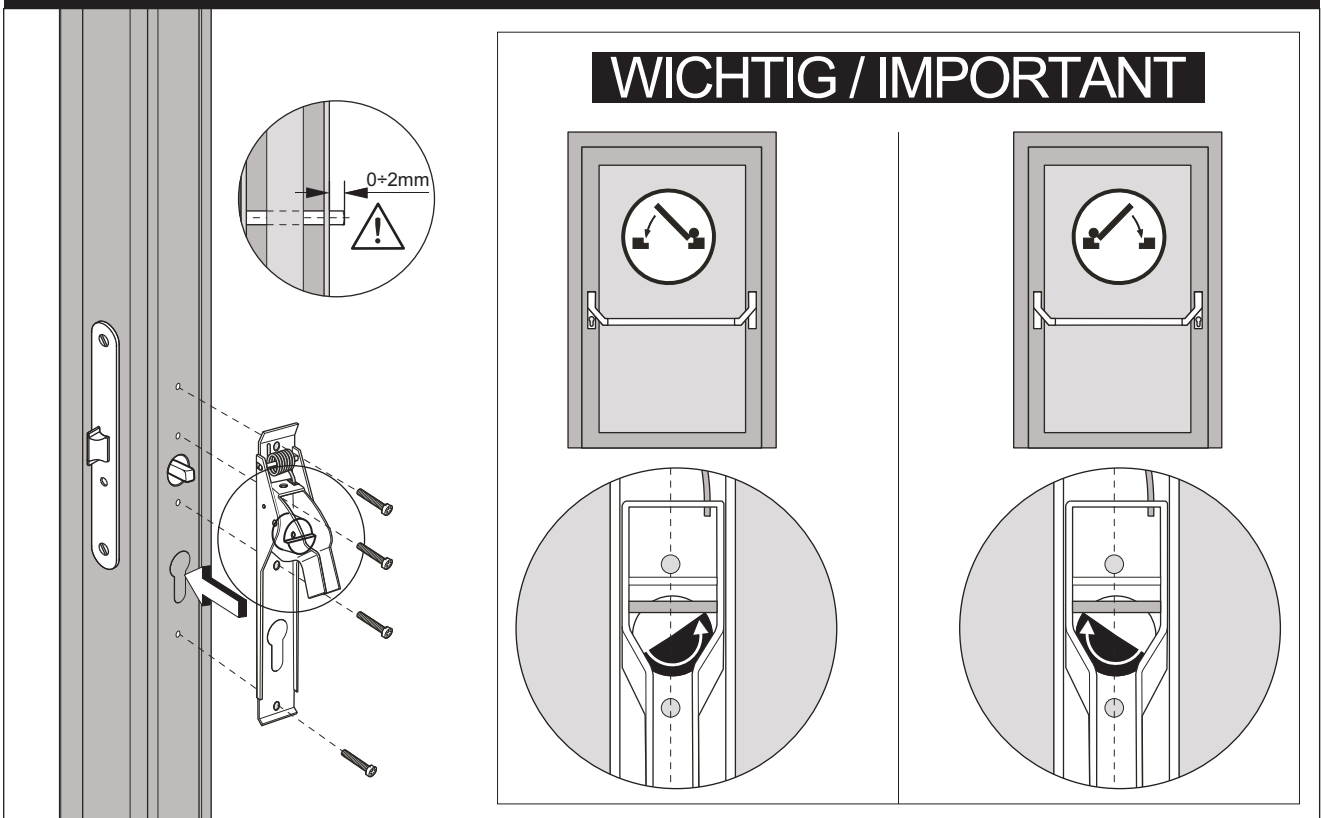
6 Türbearbeitung
Door preparation



7 Kürzung der Stange Shortening touchbar



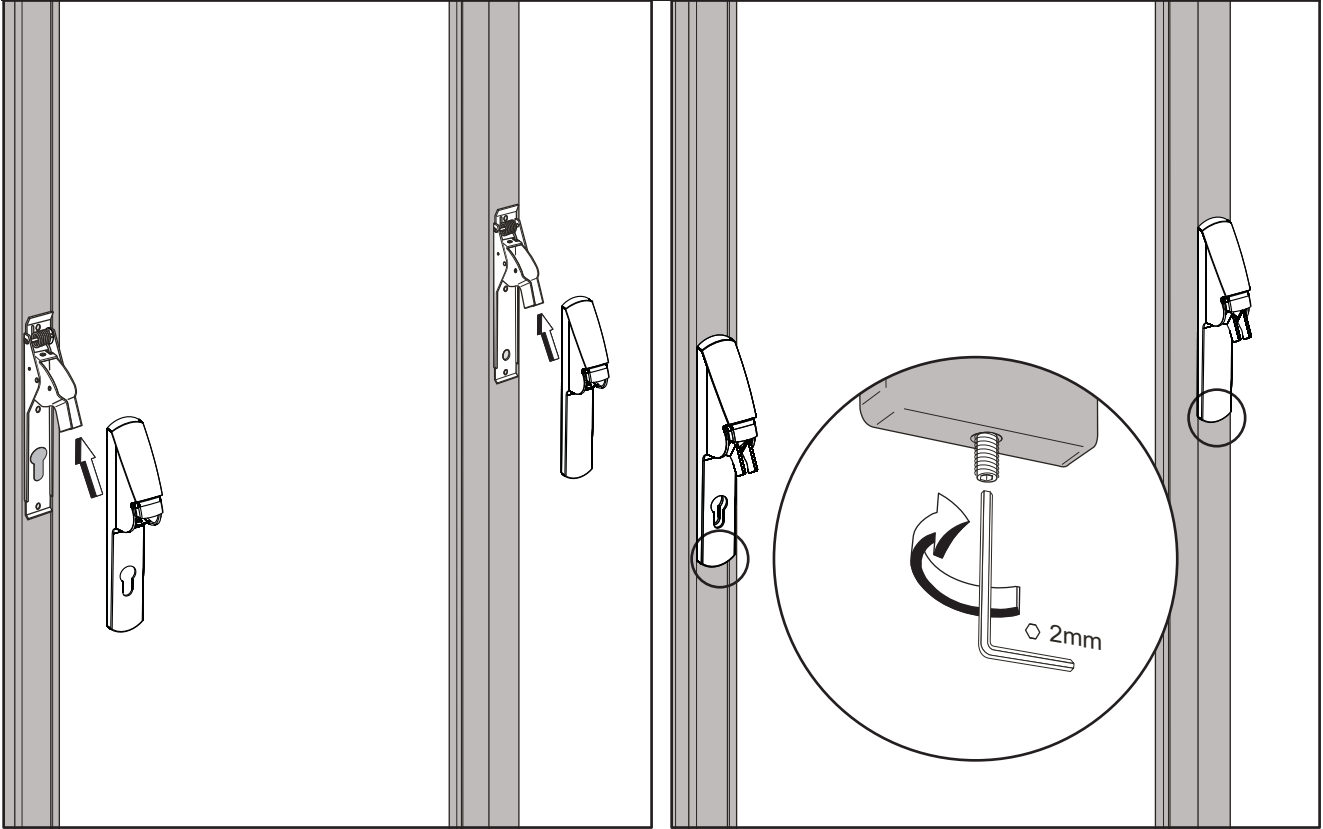
8 Befestigung Schlossseite Mounting on lock side



9 Befestigung Scharnierseite Mounting on hinge side



10 Gehäusebefestigung Housing installation



11 Befestigung Arme und Stange Arms and touchbar installation

